



Klassenprojekt

Klasse AB2c, SJ 21/22



Partizipationsprojekt der Klasse 2c
Termin am 16.11.2021

Treffpunkt: 07.55 Uhr beim Bahnhof Reiden (an der Bushaltestelle beim Bänkli)



Mitnehmen:

- Tagesrucksack: Handy, Geld, ID
- Wetterentsprechende Kleidung
- Sonnenschutz
- Verpflegung, Mittagessen (zusammen um 12.00 Uhr, wird noch abgemacht)
- Genug zu Trinken
- Masken
- Plastiksack zum Draufsitzen
- Allergiker: Medikamente nicht vergessen

Information: Religion fällt aus

Rückkehr: ca. 16.50 Uhr

Wir von der Klasse 2c haben uns beschlossen miteinander in den Zoo zu gehen.

Foto 1 (Flyer erstellt von Fabiola Desku und Ayleen Streun)

Für die Kinder der Klasse 2c war schnell klar, dass sie einen Ausflug planen und realisieren wollen. In einem ersten Schritt haben die Kinder in Gruppen verschiedene Ausflugsideen vorgeschlagen und die Durchführbarkeit recherchiert. Die Informationen und Daten zu den Ausflügen wurden in einem für alle bearbeitbaren Dokument auf Teams bis zu einem abgemachten Zeitpunkt eingetragen. Die Kinder haben dann in einem Klassenrat die Ideen verglichen und entschieden, welche für eine Abstimmung in Frage kommen und welche im Voraus ausscheiden, da sie zu teuer sind oder aufgrund der aktuellen Lage nicht realistisch.

In der diesem Prozess folgenden Abstimmung hat sich ein Zoobesuch als klarer Sieger herausgestellt (17 von 19 Stimmen). Doch es sollte nicht irgendein Zoo sein, die Kinder wollten in den Zoo Zürich gehen. Nach Abklärung einiger Rabatte und zusammenlegen mit dem Fach TTG stand dem Zoo Zürich nichts mehr im Wege.

In der Klasse wurde besprochen, was für den Zoobesuch zu beachten ist. Was sie mitbringen sollen, wo wir uns wann treffen, wie man sich im öffentlichen Verkehr verhalten sollte und Ähnliches. Die wichtigsten Informationen sollten in Form eines Flyers an die Eltern gehen. Zwei Schülerinnen meldeten sich freiwillig, um den oben sichtbaren Flyer aus den Klassennotizen zu Papier zu bringen.

Die Gruppen für den Zoobesuch wurden abgemacht, ein Gruppenchef oder eine Gruppenchefin bestimmt, die während des Besuches für die Lehrpersonen erreichbar sein muss. Für ein Mädchen, welches gerade an Krücken geht, wurde selbständig ein Rollstuhl im Zoo reserviert.

Im Bahnhof Zürich übernahm ein Mädchen die Führung der Klasse zum richtigen Tram. Im Zoo waren die Kinder frei in ihren Gruppen unterwegs. Zum Mittag trafen wir uns alle an einem von den Kindern ausgewählten und im Plan markierten Treffpunkt (draussen, aber im Trockenen) für ein gemeinsames Mittagessen.



Foto 2 (von Zoé Geissmann und Lorena Petrovic)

Der Besuch im Zoo soll den Kindern möglichst lange in Erinnerung bleiben. In Zusammenarbeit mit dem Fach TTG sollte eine Idee gefunden werden, um dies zu erreichen. Die Frage: «Wie bleibt der Ausflug für uns unvergesslich?», wurde in der Klasse besprochen.

Antwort: Die Klasse möchte ein Album machen. Während des Zoobesuches wurde fleissig fotografiert, mit Handys aber auch Polaroid und professionellen Kameras und Eindrücke für das Album gesammelt. Im Fach TTG haben die Kinder nun die Möglichkeit, an ihrem Album zu arbeiten. In Gruppen wird je eine Seite zu einem Tier erstellt. Die Albumseite wird mit Fotos und Informationen zum Tier gestaltet.

Das Album wird danach im Klassenzimmer für alle zugänglich sein. Das Album oder einzelne Seiten können auch kopiert/fotografiert werden, wenn die Kinder sie für sich zu Hause haben wollen.

Der Ausflug im Zoo Zürich war ein schönes Erlebnis für die Klasse, die Kinder haben einen unbeschwerten, fröhliche Tag erlebt. Zusätzlich wissen sie nun besser, was so ein Ausflug alles an Planung und Überlegung erfordert. Sie haben einen realeren Bezug zum finanziellen Aspekt. Zu Beginn meinten einige, sie könnten mit 250 Franken eine Nacht im Hotel (für 19 Kinder) bezahlen.

Die Kinder haben verschiedene Aufgaben übernommen, die bisher immer von der Lehrperson übernommen wurden und so mitgeholfen, dass der Tag reibungslos funktioniert hat.

Durch das Erstellen des Albums wird der Tag hoffentlich wirklich unvergesslich bleiben.